

Liebe Unternehmer:innen,

ich habe lange überlegt, welches weitere Thema für Karschter Unternehmer:innen interessant sein könnte und freue mich sehr euch/Sie zu einem Vortrag mit hoch relevantem Thema für alle über 50 einladen zu können.

## **NACHFOLGE IM BLICK - Wie, wann und mit wem?** **Die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens entscheidet sich durch eine erfolgreiche Nachfolge**

Referentin: PD Dr. Daniela Sauer

Ziele des Vortrags:

- Sensibilisierung für das Thema Nachfolge und die Balance zwischen harten und weichen Faktoren
- Überblick über die unterschiedlichen Themenfelder einer Nachfolgestrategie
- Einstiegsmöglichkeiten, Zeitrahmen und Einblick in die Handlungstools anhand der aktuellen Forschung mit konkretem Praxisbezug
- Einblick in unterschiedliche Informationsquellen und Kontakte
- Austausch

Wann: Dienstag, der 23. Juli - 19.00-21.00 Uhr

Wo: Hotel Mainpromenade

Beitrag: 50 Euro für Mitglieder und 100 Euro für Nichtmitglieder des Gewerbe- und Tourismusvereins

**Anmeldung bis zum 17. Juni unter:**

**<https://nuudel.digitalcourage.de/MYxG4VugLK322bwE>**

**Gerne an Interessierte weiterleiten!**

Anbei weitere Informationen zum Vortrag und der Referentin

## **NACHFOLGE IM BLICK** **Wie, wann und mit wem?**

Die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens entscheidet sich durch eine erfolgreiche Nachfolge

Die Zukunftsfähigkeit vieler Familienunternehmen entscheidet sich oftmals nicht an den unternehmerischen Herausforderungen sondern am Thema Nachfolge. Die Forschung geht davon aus, dass ca. 35 % aller Familienunternehmen den Übergang in die zweite Generation und ca. 65% den Übergang in die dritte Generation nicht schaffen. Dennoch beschäftigen sich viele Familienunternehmer\*innen häufig sehr

spät – oder zu spät - mit der für ein Familienunternehmen so überlebenswichtigen Frage:

*Wer will, wer kann und wer soll die Nachfolge antreten  
und wie kommen wir hierüber rechtzeitig ins Gespräch  
und zu einer für alle Beteiligten guten Lösung?*

Hintergrund ist vielfach die unterschätzte zeitliche Dimension des Nachfolgeprozesses sowie fehlendes Know-how zum konkreten Vorgehen.

Erfolgreiche Nachfolge braucht Zeit – egal ob familienintern oder -extern. Je nach Größe des Familienunternehmens erfahrungsgemäß zwischen drei bis zehn Jahre. Wieso? Weil neben betriebswirtschaftlichen, steuer- und erbrechtlichen Zahlen, Daten, Fakten es bei der Übergabe eines Familienunternehmens essentiell auch um die zwischenmenschlichen und emotionalen Dimensionen sowie den Aufbau von teilweise neuen nachfolgespezifischem Know-how geht. Leider werden gerade diese vermeintlich weichen Faktoren im Nachfolgeprozess häufig unterschätzt bzw. die Beteiligten überschätzen ihre Fähigkeiten in diesen Bereichen.

*„In einer Vielzahl von Nachfolgefällen klappt die Nachfolge vom Senior auf den Junior überhaupt nicht oder erfolgt nicht wie gewünscht. Reibungen entstehen dabei weniger im rechtlichen oder ökonomischen Bereich. Die größte Hürde sind die emotionalen Aspekte. Studien über Unternehmensnachfolgen im Familienkreis gehen seit Jahren davon aus, dass jede zweite Übergabe scheitert“  
(Lust 2021, S. 67)*

Die Entwicklung einer Nachfolgestrategie, die sich sowohl mit den unternehmerischen Aufgaben auseinandersetzt und dabei gleichzeitig die zwischenmenschlichen und emotionalen Dimensionen nicht vernachlässigt, ist somit ein zentraler Schlüssel für eine erfolgreiche Nachfolge.

Ziele des Vortrags:

- Sensibilisierung für das Thema Nachfolge und die Balance zwischen »harten« und »weichen« Faktoren
- Überblick über die unterschiedlichen Themenfelder einer Nachfolgestrategie
- Einstiegsmöglichkeiten, Zeitrahmen und Einblick in die Handlungstools anhand der aktuellen Forschung mit konkretem Praxisbezug
- Einblick in unterschiedliche Informationsquellen und Kontakte
- Austausch

**Zu unserer Referentin:**

**PD Dr. Daniela Sauer**, ist seit 30 Jahren Teil einer Unternehmerfamilie und Mutter von vier NextGen. Gemeinsam mit allen Mitgliedern der Old- und NextGen beschäftigt sie sich seit 2017 intensiv mit der Übergabe des Familienunternehmens an die 5. Generation. Der Fokus ihres Engagements innerhalb des Nachfolgeprozesses liegt

familienintern auf den »weichen Faktoren«, wie z.B. dem Aufbau und der Förderung von Dialog- und Feedbackkompetenzen der Mitglieder der Unternehmerfamilie sowie dem Erwartungs- und Veränderungsmanagement. Auf Unternehmensebene begleitet sie den Generationsübergabeprozess im Bereich der Personal- und Organisationswicklung – Fokus: Werte- und Führungskultur.

Seit 2020 berät und begleitet sie Familienunternehmen im Kontext der Nachfolge und Führungskräfteentwicklung. Die mehrfach ausgezeichnete promovierte und habilitierte Bildungswissenschaftlerin steht für einen hohen wissenschaftsfundierten Praxisbezug. Sie ist Lehrbeauftragte an mehreren deutschen Universitäten, u.a. der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Dresdner International University.

# Vita PD Dr. Daniela Sauer

## Aktuelle Tätigkeiten

- Geschäftsführende Gesellschafterin und Leitung des Instituts für Nachfolge und Entwicklung - NeuSa GmbH
- Nachfolge in Familienunternehmen – systematische Prozessbegleitung (Individuum – Familie – Unternehmen)
- Führungskräfteentwicklung in Familienunternehmen
- Lehrbeauftragte an 3 Universitäten (Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Technische Universität Chemnitz, Dresdner International University)



## Aktuelle Beratungs- und Forschungsschwerpunkte

- Zwischenmenschliche und emotionale Dimensionen der Nachfolge in Familienunternehmen
- Veränderungs- und Erwartungsmanagement in Übergangsprozessen
- Führungskräfteentwicklung
- Coaching
- Lernen in Simulationsumgebungen

## Beruflicher Hintergrund

- Habilitation und Promotion an der Universität Bamberg  
Venia: Erziehungswissenschaft insbesondere Beratung und Coaching
- Juniorprofessorin, Universität Bamberg
- Lehrende für systemische Beratung (DGSF) & systemischer Coach
- wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Bamberg
- Selbstständige Beraterin, Trainerin & Coach in der Erwachsenenbildung und Führungskräfteentwicklung
- Ausbildung zur Gordon Familientrainerin
- Studium der Diplom Pädagogik an der Universität Bamberg
- Ausbildung zur Bankkauffrau